

ENKO, B.-M.

744 IVANENKO, X.-Z. -  
IVANEV, A.-N.

770 IVANOV, PAV. A. 1830 -  
MARTIN 816 1839

719 IURTSCHENKO, N.-Z. -  
IURTSCHIK, A.-B.

745 IVANEV, O.-Z. - IVANIC, A.-Z.

771 IVANOV, MAXIM AB 1830 -  
MICHAEL 816 1839

720 IURTSCHIK, C.-Z. -  
IURTSCHUK, A.

746 IVANICA - IVANICKI, A.-N.

772 IVANOV, MICHAEL AB 1830 -  
NIKOLAI 816 1839

721 IURTSCHUK, B.-Z. -  
IUSCHAK, A.-F.

747 IVANICKI, O.-Z. - IVANIEI

773 IVANOV, NIKOLAI AB 1830-1839

774 IVANOV, NIKOLAI AB 1830 -  
OLGA 816 1839

748 IVANIEK - IVANIK, A.-S.

*Zentrale*

*Namenkartei*





**Mitarbeiter\*innen arbeiten an der Zentralen  
Namenkartei (ZNK), Arolsen, vermutlich 1950er**

Der Aufbau der ZNK begann bereits im Herbst 1945 im CTB, dem Vorläufer des ITS. Zunächst übertrugen Mitarbeiter\*innen wichtige Informationen aus allen Anfragen auf Karteikarten, vor allem die Personalien und Angaben zum Schicksal. Beim Einsortieren in die Kartei sollten so Anfragekarten von Suchenden und Gesuchten aufeinandertreffen: *Meeting of Cards*.



**Mitarbeiter\*innen prüfen Anfragen in der Zentralen  
Namenkartei (ZNK), Arolsen, 1952**

Oft gab es kein *Meeting* zwischen Anfragekarten, da viele Vermisste selbst keine Anfrage gestellt hatten oder nicht mehr am Leben waren. Daher übertrug man ab 1946 auch die Informationen zu Personen aus den gesicherten Dokumenten auf Hinweiskarten und sortierte diese in die Kartei ein. Die ZNK wurde so der Schlüssel zum Archiv.



**Sogenannte Nachkriegszeitkartei für Unterlagen  
von Displaced Persons, Arolsen, um 1972**

Neben der ZNK gibt es im Archiv weitere Karteien, zum Beispiel für Unterlagen der Displaced Persons, Zwangsarbeiter\*innen oder KZ-Häftlinge. Deshalb war und ist die Recherche zeitaufwendig. In allen Karteien konnten Sortierfehler dazu führen, dass Hinweise auf eine Person unauffindbar wurden. Das Suchsystem war daher auch sehr fehleranfällig.



**Neuverpackung der ZNK in spezielle Archivkartons,  
Bad Arolsen, 2017**

2017 wurden alle Karten der ZNK, die über Jahrzehnte in offenen Schubern lagen, in spezielle Archivkartons verpackt, um sie besser zu schützen. Bereits 1998/99 wurde die ZNK digitalisiert. Seitdem erfolgt die Prüfung nicht mehr am Regal, sondern am Computer. Hinweise auf Anfragen und Dokumente werden heute nur noch digital erstellt.



#### ZNK-Schuber zu dem Nachnamen Akermann

Die ZNK umfasst über 50 Millionen Karteikarten zu mehr als 17,5 Millionen Menschen. Aufgrund des alphabetisch-phonetischen Systems liegen alle Informationen zu einer Person in der Kartei direkt hintereinander – unabhängig von der Schreibweise der Namen (hier zum Beispiel Akerman/Ackermann).